Stipendien für Lehrer an gewerblichen Fortbildungsschulen

Autor(en): **Hunziker, O.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die gewerbliche Fortbildungsschule : Blätter zur Förderung der Interessen derselben in der Schweiz**

Band (Jahr): **3 (1887)**

Heft 2

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-866145

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

— Dem *Brienzwyler* Schnitzlerverein ist eine Staats- und Bundessubvention von 300 Fr. für seine Zeichnungsschule (20 Teilnehmer) zuerkannt worden. (Gw.)

— *Aarau.* Hr. Meier, Direktor der Handwerkerschule hält eine Reihe von öffentlichen Vorträgen über Stillehre. (Gw.)

— *Zürcherische Seidenwebschule.* Der diessjährige Auditorenkurs hat am 3. Februar seinen Anfang genommen und behandelt die Theorie der Gewebe. (Gw.)

— Ein ungenannter Gönner der Webschule in *Wattweil* (St. Gallen) hat für den projektirten Neubau einen nahe beim Dorf gelegenen sehr günstigen Bauplatz gekauft und geschenkt. (Gw.)

— Die Direktion des Gewerbemuseums *St. Gallen* hat mit der Direktion der Zeichnungsschule für Industrie und Gewerbe einen Kurs für Dilettantinnen veranstaltet. Zweck des Kurses ist, denjenigen Damen und Mädchen, welche über die Leistungen der öffentlichen Schulen hinaus sich eine weitere Ausbildung in den feinen Nadelarbeiten zu häuslichen Zwecken, sowie im Zeichnen, Malen und in der Kenntnis der Kunstgeschichte und Stillehre aneignen wollen, hiefür Gelegenheit zu bieten. Der Unterricht beginnt im Frühjahr und dauert zwei Semester. (Gw.)

Lehrwerkstätten. Die Kommission für Errichtung von Lehrwerkstätten in *Bern* hat sich unter dem Vorsitze von Hrn. Gemeindrat Tièche nach eingehender Beratung über die Grundlagen geeinigt, auf denen ein normales Programm für die vier Gewerbezweige, die von der Kommission ins Auge gefasst werden — Lehrwerkstätte für Schneider, für Schuhmacher, für Möbelschreiner und für die Metallbranche — ausgearbeitet werden soll. (Gw.)

Stipendien für Lehrer an gewerblichen Fortbildungsschulen.

Die Spezialkommission der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft für gewerbliches Fortbildungsschulwesen hat beschlossen, einen Gesamtbetrag bis auf 1000 Fr. für Stipendien zum Studium der gewerblichen Bildungsanstalten in Lyon und Genf auszusetzen. Diese Stipendien sollen an Lehrer gewerblicher Bildungsanstalten vergeben werden, die in den zeichnenden Fächern (eventuell auch im Modelliren) unterrichten.

Es wird von den Herren Stipendiaten ein mehrwöchentlicher Aufenthalt (in den Monaten April und Mai) an Ort und Stelle zum Studium der Organisation und Methode des Zeichen-, resp. Modellirunterrichts besagter Anstalten und Berichterstattung an die Kommission auf Mitte August 1887 verlangt; die nähere Umgrenzung der Aufgabe wird nach Entscheid über die Bewerbung von der Kommission festgestellt werden.

Die Anmeldungen sind mit Einschluss der nötigen Ausweise über Studiengang und gegenwärtige fachmännische Betätigung bis zum 28. Februar 1887 an das unterzeichnete Aktuariat einzusenden.

Küssnach, Kt. Zürich, 28. Januar 1887.

Namens der Spezialkommission
der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft
für gewerbliches Fortbildungsschulwesen:

Der Aktuar:

Dr. O. Hunziker, Seminarlehrer.

Verlag, Druck und Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich.